

HALLSTATTZEIT

Ilsfeld (Lkr. Heilbronn)

2013 wurde dem LAD ein vollständig erhaltenes kleines Keramikschälchen aus Privatbesitz übergeben (Abb. 5; Taf. 3 A), als Fundort ist nur Ilsfeld bekannt. Das Stück soll aus einem Grab stammen und wurde vor 1970 gefunden. Die halbkugelige Schale (H. 5,3 cm, Rdm. 8,8 cm, Bdm. 4 cm) mit kleinem, leicht abgesetztem Standboden und schwacher Bodendelle ist handgeformt. Die mittelbraune Gefäßoberfläche ist geglättet, an einigen Stellen weist sie vom Brand herrührende dunklere Flecken auf. Da das Gefäß in die späte Hallstatt- oder frühe Latènezeit datiert, ist es naheliegend, dessen Herkunft aus den Grabhügeln der Gemarkung zu vermuten.

TK 6921 – Verbleib: ALM Rastatt
S. Späth (A. Neth)



5 Ilsfeld (Lkr. Heilbronn).
Komplett erhaltenes
Schälchen unbekann-
ter Herkunft, mögli-
cherweise aber aus
Grabkontext. Ohne
Maßstab.